

Pressemitteilung

Fachhochschule Erfurt

Roland Hahn

08.07.2013

<http://idw-online.de/de/news542484>

wissenschaftliche Weiterbildung
Pädagogik / Bildung
regional



Frühkindliche Bildung und Erziehung: Einwöchiges Training für eine Delegation aus China

Chinesische Kindergartenleiterin bilden sich in Erfurt weiter.

Vom 1. – 5. Juli 2013 nahm eine Gruppe von 23 Kindergartenleiterinnen aus der Stadt Hangzhou (Provinz Zhejiang, China) an einem einwöchigen Training der Fachrichtung Bildung und Erziehung von Kindern der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften der Fachhochschule Erfurt teil. Die Gruppe, die sich aus Leiterinnen von Kindergärten aus Hangzhou zusammensetzte, bildete sich zum Thema Frühkindliche Bildung und Erziehung weiter und vertraute auf die mehrjährigen Erfahrungen der Lehrenden der Erfurter Fachrichtung.

Um den Leiterinnen auch die pädagogische Praxis aufzuzeigen sowie den Erfahrungsaustausch mit deutschen Kolleg/-innen zu ermöglichen, wurden neben dem theoretischen Input außerdem vier lokale Kindergärten in Erfurt besucht (Integrative Kindertagesstätte „Ringelblume“, Kindertagesstätte „Weltentdecker“, Integrative Kindertagesstätte „Strolche“ und Kindergarten „Kinderwelt“).

Der Grund für die Bildungsreise findet sich zum einen in einer Regelung der Stadt Hangzhou wieder, nach der sich Leiter/-innen von Kindergärten regelmäßig weiterbilden müssen. Im Rahmen dieser Weiterbildung fand eine dreiwöchige Bildungsreise durch Deutschland statt, davon eine Woche an der FH Erfurt. Zum anderen wollten sich die Teilnehmer/-innen durch die Bildungsreise auch einen Überblick über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Bildung und Erziehung von Kindern in Deutschland verschaffen.

Dieses Training fand nun nach 2012 bereits zum zweiten Mal an der Fachhochschule Erfurt statt. Für Studierende des Bachelorstudiengangs „Bildung und Erziehung von Kindern“, die bereits die Leitung einer Kindertagesstätte übernommen haben oder durch den hiesigen Bachelorstudiengang hierzu vorbereitet werden, ergab sich durch die Begegnung mit den chinesischen Kolleginnen die Möglichkeit, sich grenzüberschreitend auszutauschen.

Text: Susanne Stribrny, 0361 6700-689



Gruppenbild auf dem Campus
Foto: L. Zhang